

# **Jedermann ist keine Frau.**

**Kurzfassung des Sprachleitfadens für eine  
geschlechtergerechte Kommunikation**

2014, Ausgabe 3.0

Birgit Blenke

## **Geschlechtergerechte Kommunikation heißt, Frauen und Männer sichtbar machen und symmetrisch darstellen<sup>1</sup>:**

### **PAARFORMEN**

**\_Vollformen** - sind allen anderen Varianten vorzuziehen:

- Studienanfängerin und Studienanfänger
- Dozentin bzw. Dozent
- Mitarbeiterin oder Mitarbeiter

Statt der Konjunktion (und, bzw., oder) kann auch ein Schrägstrich (ohne Leerzeichen) oder ein Komma (mit Leerzeichen danach) gesetzt werden:

- die Dozentin/der Dozent
- die Dozentin, der Dozent

**\_Kurzformen** - wenn in einem Text besonders viele Aufzählungen von Personengruppen vorkommen oder Textökonomie gefragt ist:

- Student/in - StudentIn
- Dozent/in - DozentIn
- Studienanfänger/in - StudienanfängerIn

Bei Verwendung trotz negativer Weglassprobe ist eine Präambel erforderlich.<sup>2</sup>

### **GESCHLECHTSNEUTRALE AUSDRÜCKE**

#### **\_Substantivierte Partizipien**

Statt: die Mitarbeiter, die Studenten, auch: der Leser (oder die Leserin) - in den Plural

- die Mitarbeitenden
- die Studierenden
- die Lesenden

#### **\_Funktions-, Institutions- oder Kollektivbezeichnungen**

Statt: der Studiengangsvetreter, der Teamleiter, der Mitarbeiter

- die Studiengangsvetretung
- die Teamleitung
- die Belegschaft

---

<sup>1</sup> Blenke, Birgit (2014): Jedermann ist keine Frau. Sprachleitfaden für eine geschlechtergerechte Kommunikation. Ausgabe 3.0. Dornbirn: Fachhochschule Vorarlberg. Online im Internet: <http://www.fhv.at/organisation/gleichbehandlungsstelle> (Zugriff am: 11.09.2014).

<sup>2</sup> Beispiel für eine Präambel bei der gekürzten Sparform ohne männliche Endung: Die Verfasserin (oder: der Verfasser) bekennt sich zur geschlechtergerechten Sprachverwendung. Um die Lesbarkeit zu gewährleisten und zugunsten der Textökonomie erschien in einigen Fällen die Kürzung ohne männliche Endung (z.B. Autor/innen) notwendig.



## **UMFORMULIERUNGEN**

### **\_Umschreibung mit Passivformen**

Statt: Die Teilnehmer erhalten die Unterlagen während des Seminars.

→ Die Unterlagen werden (den Teilnehmenden) während des Seminars ausgeteilt.

### **\_Verwendung von handlungsbezeichnenden Substantiven**

Statt: Die Teilnehmer des Seminars sind berechtigt, die Skripten unentgeltlich mitzunehmen.

→ Die Teilnahme am Seminar berechtigt zur unentgeltlichen Mitnahme der Skripten.

### **\_Verwendung der direkten Anrede**

Statt: Der Student hat beim Ausfüllen des Formulars Folgendes zu beachten...

→ Bitte beachten Sie beim Ausfüllen des Formulars...

### **\_Vorsicht bei unbestimmten Pronomen**

#### **... jede/jeder und jedermann**

Statt: Jeder ist für sein Prüfungsergebnis selbst verantwortlich.

→ Alle sind für ihre Prüfungsergebnisse selbst verantwortlich.

Statt: In der Mensa gibt es günstiges Essen für jedermann.

→ In der Mensa gibt es günstiges Essen für alle.

#### **... „jemand“, „niemand“ sowie „man“ und „wer“**

Statt: Niemand darf aufgrund seines Notendurchschnittes aus dem Seminar ausgeschlossen werden.

→ Niemand darf aufgrund des Notendurchschnittes aus dem Seminar ausgeschlossen werden.

Statt: Wer Dialekt spricht, kann seine Herkunft nicht verbergen.

→ Wer Dialekt spricht, kann die Herkunft nicht verbergen.

### **\_Sinnentsprechende Alternativen zu männlichen Komposita:**

Mitarbeitergespräch → Qualifikations-, Personal- oder Jahresgespräch

Rednerpult → Redepult

Rechtsanwaltskosten → Rechtsvertretungskosten

Studentenausweis → Studienausweis

### **SONDERFORMEN MIT PRÄAMBELN<sup>3</sup>:**

#### **Rollenvergabe**

→ Bei immer wiederkehrenden Personengruppen in einem Text gut anwendbar (zB Teamleiter, Projektleiterinnen, etc.)

#### **Abwechslung der weiblichen und männlichen Formen**

→ Eignet sich besonders in der gesprochenen Sprachform.

#### **Gekürzte Sparformen auch ohne männliche Endungen<sup>4</sup>**

→ AbsolventInnen

#### **Generisches Femininum**

→ Der gesamte Text wird in weiblicher Form gehalten.

### **GRUNDSÄTZLICHES**

- Verwendung geschlechter- und diversitygerechter Formulierungen und Darstellungen bereits beim ersten Textentwurf - nachträgliche Umformulierungen sind schwierig und mühsam!
- Eine Generalklausel für die Anwendung des Maskulinums für beide Geschlechter zu Beginn eines Textes ist nicht geschlechtergerecht!
- Bildsprache: Bei der Auswahl von Bildern soll auf eine symmetrische Darstellung von Frauen und Männern geachtet werden (gleich viele oder gleich verteilt in unterschiedlichen Positionen)
- Sprachbilder: Bei der Verwendung von Redewendungen auf die Vermeidung von alten Rollenbildern oder Geschlechtsstereotypen achten (Nicht: „das schöne Geschlecht“, „ein Mann, ein Wort“, etc.)
- Die verschiedenen Varianten der geschlechtergerechten Formulierungen können gut kombiniert werden. Lediglich bei den Kurz-Paarformen sollte in einem Text nur eine der beiden Varianten genutzt werden - entweder der Schrägstrich oder das Binnen-I.

---

<sup>3</sup> Bei der Anwendung einer der hier angeführten Sonderformen ist dem Text eine erläuternde Präambel voranzustellen. Entsprechende Präambel-Vorschläge sind in der Langform des Sprachleitfadens angeführt.

<sup>4</sup> Siehe Präambel in Fußnote 2 auf Seite 2 dieser Kurzfassung.